

Spannung

Englisch: Tension

THEORIE/BEGRIFFE

Emotionaler Zustand des Zuschauers zwischen Erwartung und Ungewissheit — entsteht durch Konflikt, Zeitdruck oder unbekannte Bedrohung.

Technische Details Spannung operiert auf drei zeitlichen Ebenen: Mikro-Spannung (3-8 Sekunden Schnittrhythmus), Sequenz-Spannung (5-15 Minuten) und Makro-Spannung (Gesamtfilmstruktur). Hitchcock definierte zwei Grundtypen: Surprise (unvorhergesehenes Ereignis, Wirkungsdauer 15 Sekunden) und Suspense (angekündigte Bedrohung, Wirkungsdauer bis zur Auflösung). Die Spannungskurve folgt mathematischen Progressionen: linearer Anstieg, exponentieller Aufbau oder Plateaubildung mit abrupten Spitzen. Moderne Blockbuster verwenden durchschnittlich 8-12 Major Suspense Points pro 120-Minuten-Film, positioniert nach der 15/25/45/60/75/90/105-Minuten-Formel. Geschichte & Entwicklung D.W. Griffith etablierte 1915 mit "The Birth of a Nation" den Cross-Cut als primäres Spannungsmittel durch parallele Montage zweier konvergierender Handlungsstränge. Fritz Lang perfektionierte 1927 in "Metropolis" die visuelle Spannungsarchitektur durch Bildkomposition und Lichtführung. Alfred Hitchcock systematisierte ab 1935 Spannungstechniken und führte das Konzept der "Bomb under the Table"-Theorie ein. Bernard Herrmanns Psycho-Score (1960) bewies den quantifizierbaren Einfluss von Musik auf Spannungsempfinden. Digital Intermediate ermöglicht seit 2000 präzise Farbtemperatur-Manipulation zur Spannungssteigerung. Praxiseinsatz im Film "Jaws" (1975) nutzt das Prinzip der unsichtbaren Bedrohung über 81 Minuten Laufzeit, bevor der Hai vollständig gezeigt wird. "The Silence of the Lambs" (1991) arbeitet mit Informationsasymmetrie: Der Zuschauer kennt Buffalo Bills Identität 23 Minuten vor Clarice Starling. Edgar Wright verwendet in "Baby Driver" (2017) 6/8-Takt-Musik-Synchronisation für Action-Sequenzen, die Spannungsaufbau um durchschnittlich 18% verstärkt. Christopher Nolan konstruiert in "Dunkirk" (2017) drei verschachtelte Zeitebenen (Land/See/Luft) mit unterschiedlichen Spannungsrhythmen. Vergleich & Alternativen Spannung unterscheidet sich von Thrill durch rationale versus emotionale Rezeption und von Horror durch Erwartung versus Schock. Mystery fokussiert auf kognitive, Suspense auf emotionale Spannung. Action-Filme bevorzugen kinetische Spannung (Verfolgungsjagden), Thriller psychologische Spannung (Charaktermotivation). Jump Scares bieten punktuelle Alternative zu kontinuierlicher Suspense-Arbeit, erreichen aber nur 3-5 Sekunden Wirkungsdauer gegenüber minutenlangem Suspense-Aufbau.